1989 Von der Ostöffnung zum Finanzcrash 2009

20 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs stoppt die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise jäh den wirtschaftlichen Höhenflug der neuen Mitgliedsstaaten der EU. Der selbst von der Krise hart getroffene »Westen« reagiert mit Kapitalabzug aus dem »Osten«, internationale Banken vergeben Investitionskredite, wenn überhaupt, nur noch zögerlich.

Welche gesellschaftlichen Folgen zieht die Krise nun nach sich? Wie kann man die aufkeimenden Unruhen abwenden? Was kann die EU dazu beitragen, die Radikalisierung und die Stimmungsmache gegen Minderheiten einzubremsen?

Es diskutieren

Dalia Marin
Ökonomin und Globalisierungsexpertin,
Professorin an der Ludwig Maximilians Universität München

Antal Örkény
Sozialwissenschafter, Professor an der Eötvös Loránd Universität Budapest

Tomáš Sedláček
Makroökonom, Chefstratege der tschechischen ČSOB Bank, Prag

unter der Leitung von

Anton Pelinka
Politikwissenschafter, Professor an der Central European University Budapest

Montag, 19. Oktober 2009
19:00 Uhr – Eintritt frei
Großer Sendesaal
ORF-RadioKulturhaus
Argentinierstraße 30a
1040 Wien

Eine Veranstaltung der Stadt Wien (Magistratsdirektion Auslandsbeziehungen) und des Europaforum Wien

City of Vienna

EUROPAFORUMWIEN

RADIO KULTUR HAUS